



# Owascheпа > Aktuell <

29. Jahrgang · Nr. 2/478 Freitag, 17. September 2021

## FEUERWEHRÜBUNG IM STEINBRUCH

Die Firma Lehnen hat die umliegenden Feuerwehren eingeladen, eine Gemeinschaftsübung im Steinbruch in Niederscheidweiler durchzuführen. Die Einladung haben wir gerne angenommen. Nach kurzer Vorplanung durch die Wehrführer konnten wir dann am 29.08.2021 starten. Treffpunkt war gegen 13 Uhr am Feuerwehrhaus in Niederscheidweiler, wo nochmal eine kurze Lagebesprechung war. Die Feuerwehr Niederscheidweiler startete die Übung, fuhr zum Steinbruch und forderte dann über Funk die Hilfe der Feuerwehren Oberscheidweiler, Hasborn und Greimerath nach.





Im Steinbruch angekommen, haben sich die Wehren dann schnell an die Arbeit gemacht. Es wurde durch die Feuerwehr Oberscheidweiler die Versorgung mit Wasser aus dem angrenzenden Bach gesichert, hierzu musste die Pumpe im Hang befestigt werden. Unsere Feuerwehrmänner und – Frauen hatten die großartige Idee, einen Teil der Steckleiter dafür zu nutzen. Diese Idee fand großes Interesse bei den Nachbarwehren.

Die Feuerwehr Greimerath stellte die Versorgung mit Wasser aus einem Brunnen auf dem Firmengelände im Steinbruch sicher. So förderten sie das Wasser aus dem Brunnen mit Hilfe einer Pumpe in ein selbst gebautes Sammelbecken der Feuerwehr Hasborn.

Aus dem Sammelbecken, was die Feuerwehr Hasborn aus Leitern, Seilen und einer Plane baute, konnte dann das Wasser weitergeleitet werden, um diverse Orte zu „löschen“, unter anderem einen großen Muldenkipper und einen Teil des Brechers.



Die Feuerwehr Niederscheidweiler stellte sich selbst eine Wasserversorgung her, die an das System des Brechers angeschlossen war, musste den Brecher löschen, aber auch nebenbei noch 3 Personen suchen und retten.

Dirk Minor, stellvertretender Wehrleiter der VG Wittlich Land war ebenfalls vor Ort, um sich die Übung mit anzuschauen, war aber auch mitten drin, da er mit der Feuerwehr Greimerath „ausgerückt“ war.

Alles in Allem konnte man sagen, es war eine gelungene Übung, man konnte sich gut mit den Nachbarwehren austauschen, man konnte den Ernstfall und die Zusammenarbeit üben und ausbauen, und man konnte sich die ein oder anderen Tricks und Kniffe einholen.



Insgesamt waren 41 Feuerwehrmänner und -Frauen beteiligt:

Feuerwehr Oberscheidweiler 12 Personen

Feuerwehr Niederscheidweiler 13 Personen

Feuerwehr Hasborn 8 Personen

Feuerwehr Greimerath 8 Personen

Die Übung startete gegen 13 Uhr, und endete gegen 15.30 Uhr. Die Firma Lehnen hat anschließend die Feuerwehren zu einer kleinen Stärkung eingeladen. Wir möchten unser Dank aussprechen für die gelungene Übung, und hoffen auf weiterhin so gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbarwehren.

*Sabrina Bowert*

# AUS UNSERER DORF- UND SCHULCHRONIK (6)

## Die Jahre 1923 - 1933

Im Jahre 1923 wurde der Umbau der Kapelle fertig gestellt. Am 18. September fand die feierliche Einweihung vom Umbau der Kapelle sowie der neuen zweiten Glocke statt. Es war ein Freudentag für die ganze Gemeinde. Am 04. März 1925 fand in der Schule eine Trauerfeier für den verstorbenen Herrn Reichspräsidenten statt. Am Tage der Einführung des neuen Reichspräsidenten von Hindenburg fand in der Schule eine kleine Feier statt. Infolge der Trockenheit im Jahre 1928 machte sich in vielen Getreide- und Kartoffelfeldern eine Mäuseplage bemerkbar. Um die Mäuse zu vertilgen wurden von der Gemeinde zwei Schießapparate angeschafft. Im Winter 1928/29 lag der Schnee fast 3 Monate hindurch und in der Nacht vom 10. auf den 11. Februar viel das Thermometer auf -23 Grad. In vielen Häusern war die Wasserleitung eingefroren und es kam daher zu zahlreichen Rohrbrüchen. Am 02. Juni 1929 veranstaltete der Männergesangverein Oberscheidweiler auf dem "Großen Päsch" (Info: Hinter Tummessen Maria + Marlies) ein Sängerfest, zu dem 16 Vereine erschienen waren. Am zweiten Weihnachtstag 1929 veranstaltete der hiesige Männergesangverein einen Familienabend mit Verlosung. Der Reinertrag soll zum Besten der Kapelle Oberscheidweiler gebraucht werden.

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich 1931 auf der Kreuzstraße mitten im Ort. Dort stieß der Landwirt Jakob Stolz mit seinem Pferdefuhrwerk auf ein Auto, das von Hasborn kam. Durch den Zusammenprall scheute das Pferd und ging durch. Stolz fiel vom Wagen, wurde mehrere Meter mitgeschleift und vom Hinterrad des Wagens überfahren. Er verstarb zwei Tage darauf im Krankenhaus Wittlich.

Am 21. Mai 1932 machte die Schule eine Wanderung an das Gillenfelder Maar. Der 21. März 1933 wurde von der Schule in würdiger Weise begangen. Die feierliche Eröffnung des Reichstages wurde der Jugend und der Bevölkerung durch Lautsprecher am Schulhaus übermittelt.

Nun folgten die schlimmen Jahre des 2. Weltkrieges. Die Aufzeichnungen dieser Zeit wurden der Dorf- und Schulchronik entrissen. Somit geht es beim nächsten Artikel in der Dorfzeitung mit dem Jahr 1946 weiter.

*Christoph Fischer*



u.v.m. müssen nun erneuert werden. Bis alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind, werden die Kinder in einem anderen Standort untergebracht.

Nun hat der Verein Gemeinsam für's Gute e.V. und der Förderverein Kita Salmtal e.V. ein Crowdfunding über die Plattform der Volksbank „VIELE SCHAFFEN MEHR“ ins Leben gerufen. Bei diesem Crowdfunding spendet die Volksbank wie immer 10 € zusätzlich zu ihrer Spende ab 5 € dazu. Unter anderem bieten wir bei unserem Crowdfunding Lose gegen einen festen Spendenbetrag unter der Rubrik „Dankeschön Liste“ für unsere große Tombola an, dort gibt es tolle Preise zu gewinnen, z.B. Eintrittskarten, einen Gasgrill, Gutscheine, signierte Trikots, Fanpakete u.v.m. . Reinschauen lohnt sich.

Hier der Link zum Crowdfunding: <https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/rettetdiekitasalmtal> oder mit dem Handy diesen QR-Code scannen:



### **Worum geht es in diesem Projekt?**

Mit diesem Crowdfunding möchten wir den Förderverein Kita Salmtal e.V., die Gemeinde Salmtal und ihren Bürgermeister Markus Peter Meyer unterstützen. Die Sanierungskosten werden auf rund 500.000 € geschätzt.

Nicht alle Kosten werden dabei von der Versicherung getragen. Teile des durch die Flut zerstörten Inventars zum Beispiel müssen auf eigene Kosten ersetzt werden. Mit dem Erreichen des angesetzten Funding Ziels möchten wir schonmal einen Teil der Sanierungskosten abdecken und die Betroffenen vor Ort somit etwas entlasten.

Damit die Renovierungsarbeiten schnellstmöglich starten können, benötigen wir Ihre Hilfe. Umso schneller können die Kinder wieder in ihrem gewohnten Umfeld mit ihren Freunden spielen und toben. Also bitte unterstützt die Gemeinde Salmtal und die Kita Wunderland mit einer Spende. Lasst uns gemeinsam für die Kleinen das ganz große erreichen.

### **Was geschieht mit dem Geld bei erfolgreicher Finanzierung?**

Beim Erreichen des Funding Zieles wird der gesamte Spendenbetrag, den wir durch dieses Crowdfunding sammeln können, 1:1 an den Förderverein der Kita Wunderland Salmtal weitergegeben. Somit möchten wir die Sanierungsarbeiten schnellstmöglich voranbringen.

## Wer steht hinter dem Projekt?

Gemeinsam für's Gute e.V. und der Förderverein Kita Salmtal e.V. möchten gemeinsam für die Kleinen das ganz große erreichen.

Egal ob, groß oder klein, alt oder jung. Alle sind herzlich eingeladen sich mit einer Spende einzubringen und somit die Kleinen wieder in ihr gewohntes Umfeld, die Kita Wunderland in Salmtal, zu bringen. Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich für jede Spende, die bei diesem Crowdfunding eingeht.

*Jürgen Mayer*

---

## DER SCHÖNSTE WANDERWEG DEUTSCHLANDS...

---

...liegt ab jetzt offiziell direkt um die Ecke! Der

### VulkaMaar-Pfad

wurde Mitte August vom Wandermagazin und von Autor und Moderator Manuel Andrack zu „Deutschlands schönstem Wanderweg“ in der Kategorie Mehrtagestouren ausgezeichnet.

Die Tour startet in Manderscheid und führt von dort nach Bettenfeld und Meerfeld, bevor es wieder zurück nach Manderscheid geht. Unterwegs gibt es eine Menge zu sehen: angefangen von den Manderscheider Burgen über den Windsborn Kratersee und Vulkanerlebnispark Mosenberg bei Bettenfeld bis hin zum Meerfelder Maar und der Aussichtsplattform Landesblick. Ambitionierte Wanderer schaffen die Wanderung an einem Tag, wer es ruhiger angehen möchte, teilt die Strecke in Bettenfeld oder Meerfeld.

Die Fakten:

- Länge: 27,5 Kilometer
- Gehzeit: ca. 8 ½ Stunden
- Höhenmeter: 724 Meter
- Schwierigkeit: schwer

Der Weg hält einige Höhenmeter parat, die lohnen sich aber: Als Ausgleich winken fantastische Ausblicke und abenteuerreiche Wegabschnitte, die sich durch das Liesertal und das Tal der Kleinen Kyll schlängeln. Für Kinder ist der Weg nicht geeignet, da die Länge doch etwas Kondition verlangt. Unterwegs bietet sich auch die ein oder andere Gelegenheit zur Einkehr an.

Weitere Informationen, Impressionen sowie GPX-Daten mit Wegverlauf findet ihr unter <https://www.gesundland-vulkaneifel.de/wandern/vulkamaar-pfad/> oder beim Scannen des nebenstehenden QR-Codes. Viel Spaß beim Wandern!

Fotos: © GesundLand Vulkaneifel/D. Ketz



Valerie Schneider

## TERMINE HAUPTUNTERSUCHUNG

Die nächsten Prüftermine zur Hauptuntersuchung durch die Dekra finden statt am:



**Montag, 11. Oktober 2021**

Jeweils ab 14:00 Uhr

**Kfz-Meisterwerkstatt**

**Dieter Johannes**

**Brunnenstr. 7**

**54533 Oberscheidweiler**

**0152 21644653**



**Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler**

Homepage: [www.oberscheidweiler.de](http://www.oberscheidweiler.de)

Telefon: 06574 9499801

**Redaktion: Valerie Schneider**

Koblenzer Straße 1, 54533 Oberscheidweiler

Email: [dorfzeitungosw@gmail.com](mailto:dorfzeitungosw@gmail.com)

